

BAD PYRMONT

Dienstag, 16. November 2021



Aus ihrer Mitte wird es einen neuen Vorsitz im Jugendparlament geben, rechts Anna-Lena Biedermann.

FOTO: TI

„Wir freuen uns auf eure Beiträge“

Das neu gewählte Jugendparlament traf sich zu seiner ersten Sitzung

VON KLAUS TITZE

BAD PYRMONT. Alle zwei Jahre stellen sich interessierte junge Menschen einem Auswahlverfahren, werben für sich in ihren Klassen und an ihren Schulen, um dann mit entsprechend hoher Stimmenzahl in das Jugendparlament gewählt zu werden. In diesem und im folgenden Jahr sind es im inzwischen 12. Jugendparlament insgesamt 15, 12 gewählte Schülerinnen und Schüler sowie 3 aus der Schülervertretung der Haupt- und Realschule sowie dem Gymnasium. Mit dieser Mitbestimmungseinrichtung ist Bad Pyrmont im Vergleich zu anderen umliegenden Kommunen weit voraus.

Gewählt wurden Leonie Buller, Yannik Funke, Christian Gnädig, Elisa Johanna Klassen, Joris und Silvan Kol-

lenberg, Samira Mabrouk, Sofie Mönkemeyer, Jasmin Pape, Nedko Petv, Elisa Poluzun und Liah Schewalje.

Von 2019 bis 2021 war Anna-Lena Biedermann die Vorsitzende des 11. Pyrmonters Jugendparlaments. Da die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gremiums mit der Wahl eines eigenen Vorstandes noch aussteht, leitet sie diese erste Sitzung der Neuen. Sie nutzt die Gelegenheit zu einem kurzen Rückblick. „Wir hatten uns schon eine Menge vorgenommen, doch die wesentlichen Projekte sind Corona zum Opfer gefallen“, leitet sie ein.

Zu ihrer Aufzählung gehört die neue Skateanlage, die sich aktuell in der Stadtverwaltung in der Planung befindet und für die bereits eine Summe von annähernd 50000 Euro an Spenden durch Aktivitäten

des Jugendparlaments gesammelt werden konnte. Ebenso hatten die Jugendlichen die Erstellung einer Schlittschuhbahn mit Kunsteis angeregt. „Diese beiden größeren Projekte müssen wir als unfertig nun in eure Hände legen. Wir hoffen, dass ihr sie während eurer Periode verwirklichen könnt“, so Biedermann an die neuen Mitglieder.

Dazu hätten die jungen Leute allerdings auch die Mitwirkungsmöglichkeit, denn, so Bürgermeister Klaus Blome, Vertreter des Jugendparlaments haben in den Fachausschüssen Rede- und Antrags-

recht. „Wir von der Verwaltung, wie auch die Kommunalpolitik, wir haben schon ein Interesse daran, dass sich junge Menschen bei den Gestaltungen aktiv und mit Anregungen einbringen.“ Sie wären somit Teil des politischen Lebens in Bad Pyrmont und ein wesentlicher Baustein, wenn es um das Zertifikat „kinderfreundliche Kommune“ geht.

„Bereits bei dem vorherigen Jugendparlament haben wir mit den Neuen die Möglichkeit genutzt, ein Wochenende im Naturfreundehaus in Lauenstein zu verbringen. Dabei geht es darum, schon mal die ersten Schwerpunkte des neuen Gremiums herauszuarbeiten, wie auch die Chance zum Kennenlernen zu geben. Hier lässt sich möglicherweise auch benennen, wer später dann in welchem

Fachausschuss das Jugendparlament vertritt und wer den Vorsitz übernehmen soll“, erläutert Sieglinde Patzig-Bunzel als politische Patin die nächsten Schritte.

Das werde dann wohl Anfang Januar 2022 geschehen, prognostiziert Lars Torge Klemme, Fachbereichsleiter des Schulamtes. Bis dahin wünschen sich er und der Bürgermeister, dass bereits an den demnächst anstehenden Ausschussberatungen neu gewählte Mitglieder teilnehmen, einfach, um sich schon jetzt über aktuell anstehende Entscheidungen und Entwicklungen zu informieren und das Prozedere der Sitzungen kennenzulernen. „Da stehen beispielsweise auch Themen wie die neue Skateanlage in der Tagesordnung, also sicherlich interessant für euch“, werben beide gemeinsam.